

Wien 27/11 99. 1535/11

1

10

Lieber Herr Herrmann!

Gestatten Sie mir, daß ich Ihnen  
beiliegende Schriftstücke zu  
Ihrer Auffolge des Comités von  
Jel d'Arden mit der Bitte über  
möglichst baldige Veröffentlichung  
erbitte. Ich habe mich abgibt  
möglichst wenig gefast. Es ist  
wünschenswert meine Meinung  
nach Kaiserin Konstantinowa zu  
allen Einzelheiten des Nationali-  
tätenprojektes aufzugeben,  
da dies ja oft genug veröffent-  
licht werden. Es handelt sich

mir die Entschaffen der guten  
Dinge und der faulsten Nagel  
li, nicht minder auf die  
Entschaffen des Passivität, Tauschen  
der Passivität. und für die besten  
Napoli's für Italien.

Im Hinblick für die  
Lebensverhältnisse des Landes  
sachlich nicht in der Lage,  
mir nicht von der besten  
den Umständen ein (möglichst  
zu kommen zu lassen.

In vorzüglicher Hoffnung  
ergeben

*[Signature]*

I. Marc Aurelstraße 5  
Bibliothek des Ministe-  
riums des Innern.

# Der Vöng-Carnel.

1855/11/3

Ein Briefing-Fallung von Dr. Carl Hufnagel. \*)

Einige Zeit vor der Entfaltung des Lappes-Duckens  
aus dem Jahre des Jahres von Post Zeit verliert  
ich mich, die Öffentlichkeit auf einen Mann auf-  
merksamkeit zu werfen, \*\*) der für - man kann sagen:  
unbegreiflich - fast unzugänglich ist. In jenen  
Jahren: „Manne manne am Vöng-Carnel des Pared's  
bist Lappes“ antwortet, möge man - jenen Mitbewerbers  
das nicht unzugänglich, möge man auf die antwort  
antworten. Mitbewerbers Mayralli's nicht unzugänglich.  
Man hat für die unzugänglich; man hat mich für  
gefunden, dass Alois v. Mayralli „zufällig“  
von der internationalen Konferenz am 30. October  
1855 als Vertreter Österreichs festgenommen ist.  
Lappes, der „große Franzose“ hat sein Ducken,  
Mayralli sagen, der eigentliche Erbauer des  
Carnels, wie es jetzt vor uns liegt, ganz laut aus.  
Manne die Franzosen ihren Lappes finden, dass  
ist es Österreichs Pflicht, diesen Fall abzumachen  
in der ihm gebührenden Sprache zu entwickeln.

\*) Hefl. N. Fr. Pr. Nr. 12681.

\*\*) Freundesblatt vom 13. September 1899.

manipulation mit dem Material der Mauer in der  
 Abstraktion zu stellen, dem das rote Netz,  
 durch zu kommen. Laffay hat das Concentrat,  
 man in diplomatischer und materialer  
 Hinsicht ermöglicht. Das ist eine Methode, nicht  
 mehr. Mayalli hat die ringförmigen Netze,  
 die gemacht, den Plan überarbeitet, diesen  
 aber das internationalen Konferenz unter,  
 den. Mayallis Plan würde angenommen  
 und durchgeführt - das ist Mayallis Methode.  
 Abstrakt der Finanzwesen und Diplomaten  
 größerer Art?

Man weiß davon, daß die Commission nach  
 Jahr 1855 das sogenannte Avant-projet mo-  
 dificirte. Manin befaßt aber diese Modifi-  
 cation!

Durch einige Aufträge, die ihm damals gemacht  
 wurden, beschäftigte sich Alois v. Mayalli be-  
 reits im Jahr 1838 mit dem Projekt einer  
 Durchstichung der Ländereien von Vindiz. Im  
 Jahr 1845 war er in Paris bei der Société d'études  
 du canal de Suez, gegründet, die auf Mathus,  
 nicht weniger für die Mayallis befaßt.  
 Im Jahr 1847 unterzeichnete er offiziell  
 die Convention des Dardanelles. Als dann man  
 immer gewisser wurde das Nilprojekt im Jahr  
 1854 Laffay die Idee aufwarf mit den Nils,

König sein Papier für die Gewässer, bezuglich des  
 Quellens und des, unterirdische Quellen des Gewässers  
 mit den für den Bau der internationalen  
 Commission war, der dann im Jahre 1856  
 (Jahr XVII) der Konferenz "Austria" war.<sup>x)</sup>

Das Avant-projet sollte die (Abnahme) eines  
 Delfinpunktes ausgenommen, Mayralli war  
 der erste, der (bereits im März 1847) erklärte,  
 dass die Länder der europäischen Staaten für  
 die die beiden Mannschaften, es war der  
 erste, der für einen vollständigen Durchbruch, ohne  
 Annäherung von Delfinen und ohne Furchen,  
 für die östlichen Meeres, nicht. Mayralli  
 war auf der Sitzung, der dass der Delfin  
 nicht, selbst gegen die europäischen Aufstände,  
 für die europäischen Staaten der Konferenz. Dieser  
 sollte nämlich in dem "Bücher aus Alapaus  
 Seiten" der Mayralli'schen Plan als jüngster  
 Punkt für den Fall in der zweiten  
 Verhandlung vom 1. Juni 1858 befreit,  
 die Verhandlungen der Société für den des  
 Quellens der die abzuwehren gefordert. Glänzender

x) In der gemeinsamen Vorrede mit dem Minister,  
 dem Mittel für den Bau mit Bezug auf die  
 benutzten Delfinpunkte der Länder von den.

ist wohl noch keine Widerlegung gelungen. Mayalli's  
 Antwort ist zu wenig in der, besten Zeitungs (18. Juni  
 1858). Napoleon hat nicht verloren. Aber trotz seiner  
 Furchtsamkeit blieb Mayalli's Projekt für die  
 Ausführung vorzuziehen, der Canal würde  
 nach demselben gebaut mit Mayalli's Aufwand  
 so der Canal-Gesellschaft die Klaimigkeit von  
 54 Millionen Francs! Der Düngrömel, der  
 mir frucht als Mistbrücke der Düfte bewirkt,  
 dass, ist also entgegen dem Projekt der engländer  
 mit französischer Inquisition, trotz der fastigen  
 Angelegenheit Napoleons, der sich auf den alleinigen  
 unabhängigen finanziellen, nach dem Plan  
 Mayalli's gebaut werden. Luffing hat auch ganz  
 gut Mayalli's Projekt vorgezogen. Im Frühjahr  
 1857 folgte er es auch bei der Kaiserkrone. Die  
 dass Mayalli die Kaiserliche Abolition der  
 bereits abstrahieren würde mit hat auch in  
 immer 1857 erschienenen Bericht \*) dass Projekt  
 in gebührender Weise genehmigt.

Wenn die Commission Mayalli's Plan als  
 den allein richtigen anerkennt, wenn wir  
 heute unter Berücksichtigung der Verhältnisse

\*) Le percement de l'Isthme de Suez par,

